

Preis(e) ohne Grenzen / Price(s) beyond borders

Kunstmarkt an europäischen Höfen der Vormoderne The art market at European courts of the early modern period

2.-4. April 2014

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Mittwoch, 02.04.2014

Öffentlicher Abendvortrag

19.00 Uhr **Edgar Lein** (Graz)
Vom Preis und Wert der Kunst.
Benvenuto Cellinis Skulpturen für Franz I. von Frankreich und Cosimo I. de Medici

Donnerstag, 03.04.2014

09.00 Uhr **Michael Wenzel** (Wolfenbüttel), **Marie Johann** (Wolfenbüttel)
Begrüßung und Einführung
Kurzvorstellung des DFG-Projekts Handeln mit Kunst und Politik: Philipp Hainhofer

Künstler und Produzenten

Moderation: **Andreas Tacke** (Trier)

09.15 Uhr **Nils Büttner** (Stuttgart)
„His demands ar like ye lawes of Medes an Persians wch may not be altered“: Rubens' Preise

10.15 Uhr **Gabriele Marcussen-Gwiazda** (Rüsselsheim)
Rudolfs Böhmisches Krone: Zu internationalen Edelstein-Konsortien und Schmuckkartellen am Beginn des 17. Jahrhunderts

11.15 Uhr Kaffeepause

Agenten und Vermittler

11.30 Uhr **Sarvenaz Ayooghi** (Aachen)
Die rudolfischen Kunstagenten: Akteure auf dem europäischen Kunstmarkt um 1600

12.30 Uhr **Christina M. Anderson** (Oxford)
Brokering at Court: The Gonzaga Sale of 1627/28

13.30 Uhr Mittagspause

Moderation: **Jill Bepler** (Wolfenbüttel)

15.00 Uhr **Natalia Gozzano** (Rom)
The Maestro di casa and the role played in the Art Market by the professionals of the Roman Court

16.00 Uhr **Heiner Krellig** (Venedig / Berlin)
Francesco Algarotti als Kunstagent im Dienste der Höfe in Berlin, Dresden und Kassel (1741-1764)

17.00 Uhr Kaffeepause

Fürstliche Akteure

17.15 Uhr **Carmen Decu Teodorescu** (Paris / Genf)
Borso d'Este's Roman de la Rose cortine: The Most Expensive Item of a 15th-Century Italian Collection

Freitag, 04.04.2014

Moderation: **Ulrike Gleixner** (Wolfenbüttel)

09.00 Uhr **Susanne König-Lein** (Graz)
„des Anschaffens und Ausgebens in Graz kein Ende“: Die Erwerbungen der Maria von Bayern, Erzherzogin von Innerösterreich, für die Grazer Kunstkammer (1571 bis 1608)

10.00 Uhr **Axel Christoph Gamp** (Basel)
Der Kunstmarkt und Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein

11.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: **Jochen Luckhardt** (Braunschweig)

Mechanismen der Preisbildung bei Hofe

11.15 Uhr **Michael North** (Greifswald)
Preisgestaltung und Wertkriterien auf dem internationalen Kunstmarkt im 18. Jahrhundert

12.15 Uhr **Tina Košak** (Ljubljana)
Pricing Paintings in Late 17th and Early 18th-Century Inner Austria

13.15 Uhr Mittagspause

14.45 Uhr **Martina Frank** (Venedig)
Zur Entwicklung des Kunstmarkts in Venedig im 17. Jahrhundert

15.45 Uhr Schlussdiskussion



Preis(e) ohne Grenzen. Kunstmarkt an europäischen Höfen der Vormoderne

Der Preis eines Kunstwerks war in Spätmittelalter und Früher Neuzeit Ergebnis eines diffizilen und mehrschichtigen Aushandlungsprozesses zwischen Herstellern, Agenten und Kunden: Einerseits bestimmten der Materialwert, die Größe des Werks, der Aufwand an Mitarbeitern und Zeit sowie eine gattungsabhängige Wert- und Bedeutungszuweisung den Preis, andererseits entwickelte sich ein spezifischer „Kunstwert“, dessen Anteil an der Preisfindung für Kunstwerke sich zwischen ca. 1500 und 1800 stetig vergrößerte. Dieser Kunstwert fand seinen Ausdruck in schwer bezifferbaren, da originär ästhetischen Kategorien wie dem Rang und dem Genius des Künstlers sowie der künstlerischen Qualität des Werks. Es besteht die Frage, in welcher Weise und mit welchen Argumenten dieser Aushandlungsprozess geführt wurde und welche Akteure Einfluss nehmen konnten.

Die Tagung Preis(e) ohne Grenzen. Kunstmarkt an europäischen Höfen der Vormoderne widmet sich der Rolle und Funktion europäischer Höfe und ihrer unterschiedlichen Akteure bei der Aushandlung von Kunstpreisen. Anhand von Fallstudien soll das Feld aus der Perspektive verschiedener Disziplinen, primär der Kunstgeschichte und der Geschichtswissenschaft, abgesteckt und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden. Dadurch ergibt sich eine breite Anschlussfähigkeit sowohl in Richtung sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Fragestellungen als auch hinsichtlich der Forschungen zur frühneuzeitlichen Hofkultur.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Projekte:

TAK / Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte, v.a. das EU-Projekt „Artifex – Entgrenzungen: Künstlerausbildung der Gilden in Zentraleuropa bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches“ von Univ.-Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Universität Trier und „Handeln mit Kunst und Politik: Philipp Hainhofer – Kunstunternehmer und diplomatischer Akteur der frühen Neuzeit“ von Dr. Michael Wenzel, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Anmeldung, Information: forschung@hab.de / www.hab.de

Organisation: Univ.-Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Dr. Michael Wenzel

Veranstaltungsort: Herzog August Bibliothek / Bibelsaal, Lessingplatz 1, Wolfenbüttel